

Verfahren zur Auswahl und Nachmeldung von Europäischen Schutzgebieten gemäß Vogelschutz-Richtlinie 79/409/EWG

Gebietscharakteristik

für den

Vorschlag Europäisches Vogelschutzgebiet gemäß Richtlinie 79/409/EWG
(Vogelschutz-Richtlinie = VSchRL)

DE 5145 - 451 (landesinterne Nr. 67)

Großhartmannsdorfer Großteich

Flächengröße: 293 ha

Naturräume: Osterzgebirge

Landkreise: Freiberg

TK 25: 5145, 5146, 5246

Berührte FFH-Gebiete: Freiburger Bergwerksteiche (anteilig)

Nationale Schutzgebiete (NSG): Großhartmannsdorfer Großteich (vollständig)

Ziel

Gewährleistung der ökologischen Funktionsfähigkeit des Gebietes im Sinne der Richtlinie 79/409/EWG, insbesondere für Brutvogelarten des Anhanges I VSchRL, Brutvogelarten (Zugvögel) der Gefährdungskategorien 1 (vom Aussterben bedroht) und 2 (stark gefährdet) der Roten Liste Sachsens (Stand 1999), sofern sie nicht im Anhang I VSchRL erfasst sind, sowie regelmäßig bedeutende Ansammlungen bildende Wasservogelarten.

Gebietsbeschreibung

- Teichgebiet auf einer von Bergrücken umgebenen Hochfläche des sonst gewässerarmen unteren Osterzgebirges mit einem großen und mehreren kleinen mesotrophen Bergwerks-Stauteichen mit Schlammufer und ausgedehnten Verlandungszonen; das Teichgebiet ist von Hochmoor-Regenerationsstadien, Grünland verschiedener Feuchtegrade, Laubwaldbeständen und Nadelforsten umgeben
- Bedeutendes Brutgebiet für Vogelarten der Teichgebiete mit ausgedehnten Verlandungszonen einschließlich Röhrichtbeständen, des Weiteren für Arten ausgedehnter Frisch-, Feucht- und Nasswiesenbereiche.
- Im Erzgebirge bedeutendstes Brut-, Durchzugs-, Rast- und Nahrungsgebiet für Wasservogelarten.

Wertgebende Vogelarten

Als Brutvögel mindestens 9 Arten des Anhanges I VSchRL bzw. der Roten Liste Sachsen (Kategorien 1 und 2). Eins der fünf besten Gebiete im Freistaat Sachsen für den Schwarzhalstaucher. Besonders bedeutsam auch für die Mindestrepräsentanz im Freistaat Sachsen für Knäkente, Löffelente und Neuntöter. Wichtig für die Gewährleistung räumlicher Ausgewogenheit für den Weißstorch. Herausragende Funktion als Wasservogellebensraum.

Brutvogelarten nach Anhang I bzw. der Roten Liste Sachsen (Kategorie 1 und 2)

Grauammer, Kiebitz, Knäkente, Löffelente, Neuntöter, Rohrweihe, Schwarzhalstaucher, Wachtelkönig, Weißstorch

Hinweise zur Gewährleistung des Erhaltungszustandes (Entwurf)

Vollzug der bestehenden einschlägigen rechtlichen Vorgaben bzw. Angebot darüber hinausgehender freiwilliger, gegebenenfalls geförderter Maßnahmen mit dem Ziel der Sicherung der für den Vogelschutz wichtigen Elemente und Funktionen des Gebietes, insbesondere:

- Erhaltung der bisher wenig zerschnittenen Lebensräume (z.B. bei Planungen von Windenergieanlagen, Strom- und Verkehrstrassen beachten)
- soweit erforderlich, Sicherung störungsarmer Brutplätze (z.B. durch Berücksichtigung von Brutzeit und -standort ausgewählter Arten, Schutzzonen, Besucherlenkung, ggf. zeitweilige Sperrung von Wegen)

- naturschutzgerechte Teichbewirtschaftung (z.B. Erhalt von Röhricht- und Verlandungszonen sowie Brutinseln, angepasstes Bespannungsregime, Entschlammung bei Bedarf)
- Regeneration der verbliebenen Hochmoore (insbesondere durch Sicherung des Wasserhaushaltes)
- angepasste Unterhaltung von Gräben (z.B. abschnittsweise, schonende Räumung, Unterlassung der Grabenpflege)
- Erhaltung, erforderlichenfalls Verbesserung der Wasserbeschaffenheit (z.B. durch Gewässerrandstreifen)
- Erhaltung, Pflege, ggf. Wiederherstellung von Ufergehölzen, Kleingehölzen, Baumgruppen, Baumreihen, Einzelbäumen, Hecken und Gebüsch
- weitgehendes Zulassen der natürlichen Entwicklung im Bereich der Moor- und Feuchtwälder und deren Übergängen zu den Teichen
- Beibehaltung des Anteils von Dauergrünland, Brachen und Saumstrukturen
- naturschutzgerechte Nutzung von Teilflächen in Grünlandgebieten, z.B. durch angepasste Nutzung oder Pflege von Feucht- und Nassgrünland sowie mageren Frischwiesen
- ordnungsgemäße Jagdausübung